

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Beschäftigungslage im Projektierungssektor im 4. Quartal 1998

Rückläufige Entwicklung im Wohnbausektor/Verstärkte Tendenz zum Personalabbau

Während die Erhebungsteilnehmer im Oktober 1998 mehrheitlich einen Anstieg der Auftragsgänge erwarteten, befürchteten sie im Januar 1999 eine rückläufige Entwicklung. Die Auftragsbestände Ende 1998 verringerten sich gegenüber dem Vorquartal um 1,6%. Eine einheitlich rückläufige Entwicklung über die ganze Schweiz ist im Wohnbausektor feststellbar.

Die Entwicklung im industriell-gewerblichen Bau weist je nach Wirtschaftsregion ein stark unterschiedliches Bild auf. Insbesondere die Region Basel verzeichnet in diesem Sektor eine positive Entwicklung. In der Zentralschweiz, im Tessin und in der Romandie stellen wir einen negativen Trend fest. Mit Ausnahme der Region Zürich können wir auch im Bereich der öffentlichen Bautätigkeit keine Erholung ausmachen.

Anteil Umbau

Von den Projektsummen in neu abgeschlossenen Projektierungsverträgen entfallen 38% auf Umbauten und Renovationen (36% im Vorquartal) - der Architekturbereich hat einen Umbauanteil von 54% (50%), der Ingenieurbereich einen solchen von 25% (24%).

Honoraransätze bieten nach wie vor keine Hoffnung auf Erholung

Anhaltender Pessimismus kommt in den Erwartungen über die Preisentwicklung zum Ausdruck. 30% (24%) aller Befragten erwarten für das erste Quartal 1999 einen weiteren Abfall der Honoraransätze, 68% (75%) rechnen mit einem unverändert tiefen Honorarniveau. An eine Erholung der Preise bis Ende März 1999 glauben knapp 2% (1%) der Erhebungsteilnehmer. *Walter Huber, SIA-Generalsekretariat*

Unser Auftragsbestand insgesamt war im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	19.5	52.6	27.9	- 8.4
Architekturbüros	24.1	52.0	23.9	0.2
Ingenieurbüros	15.8	53.0	31.2	- 15.4
- Bauingenieure	14.7	55.3	30.0	- 15.3
- Haustechnik	14.6	56.5	28.9	- 14.3
- Kulturtechnik	13.9	56.1	30.0	- 16.1
- Andere	10.1	69.8	20.1	- 10.0

+ höher = gleich - niedriger

Die Entwicklung der Projektsumme der neu abgeschlossenen Verträge hat sich wie folgt verändert (Saldo):

	Wohnungs- bau	Industr.- gew. Bau	öffentl. Bau
Architektur- und Ingenieurbüros	-19.4	- 9.1	- 14.3
Architekturbüros	- 7.7	- 1.2	- 15.9
Ingenieurbüros	-28.8	-15.4	- 13.1
- Bauingenieure	-28.9	-19.5	- 14.1
- Haustechnik	-37.6	12.8	- 27.8
- Kulturtechnik	-	- 0.0	25.7
- Andere	21.6	-25.3	- 18.6

Unsere Auftragserwartungen sind für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	15.8	62.5	21.7	- 5.9
Architekturbüros	18.7	64.8	16.5	2.2
Ingenieurbüros	13.5	60.7	25.8	- 12.3
- Bauingenieure	8.8	57.0	34.2	- 25.4
- Haustechnik	41.2	38.7	20.1	21.1
- Kulturtechnik	10.0	71.4	18.6	- 8.6
- Andere	27.3	60.4	12.3	15.0

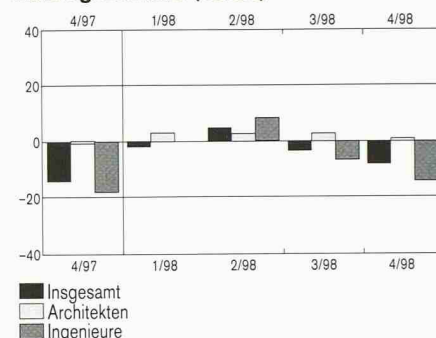
+ besser = unverändert - schlechter

Die Geschäftslage wird sich in den nächsten sechs Monaten

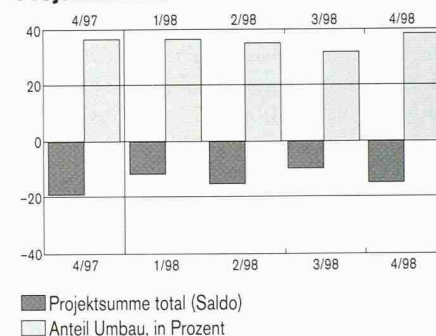
	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	14.3	63.0	22.7	- 8.4
Architekturbüros	15.7	64.8	19.5	- 3.8
Ingenieurbüros	13.1	61.5	25.4	- 12.3
- Bauingenieure	11.3	54.1	34.6	- 23.3
- Haustechnik	33.3	39.9	26.8	6.5
- Kulturtechnik	11.1	73.5	15.4	- 4.3
- Andere	26.1	64.3	9.6	16.5

+ verbessern = nicht verändern - verschlechtern

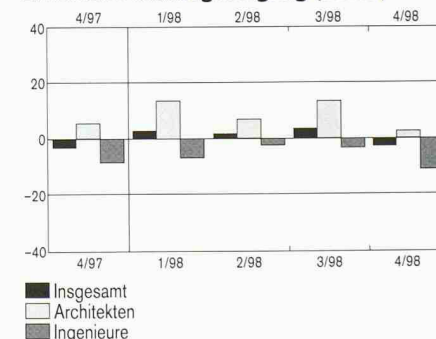
Auftragsbestand (Saldo)



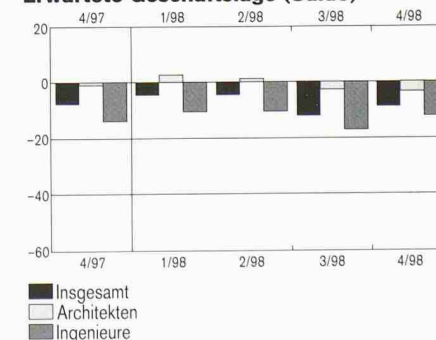
Projektsumme



Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage (Saldo)



Geschäftslage	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
Ganze Schweiz	14 (13)	61 (66)	25 (21)
Architekten	18 (18)	58 (61)	24 (21)
Ingenieure	11 (10)	63 (69)	26 (21)
Mittelland Ost mit Zürich	18 (18)	60 (60)	22 (22)
Mittelland West mit Bern	15 (14)	62 (63)	23 (23)
Nordwestschweiz mit Basel	9 (25)	84 (67)	7 (8)
Ostschweiz mit St. Gallen	19 (15)	53 (65)	28 (20)
Tessin	7 (10)	68 (72)	25 (18)
Westschweiz	5 (7)	52 (56)	43 (37)
Zentralschweiz	21 (15)	56 (74)	23 (11)

1

Geschäftslage der an der Erhebung beteiligten Projektierungsbüros (in Klammern Vorquartal)

Erwartungen	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
Ganze Schweiz	14 (13)	63 (65)	23 (22)
Architekten	16 (17)	65 (63)	19 (20)
Ingenieure	13 (9)	62 (67)	25 (24)
Mittelland Ost mit Zürich	15 (15)	67 (65)	18 (20)
Mittelland West mit Bern	19 (13)	59 (67)	22 (20)
Nordwestschweiz mit Basel	14 (11)	69 (67)	17 (22)
Ostschweiz mit St. Gallen	20 (16)	59 (64)	21 (20)
Tessin	8 (10)	65 (59)	27 (31)
Westschweiz	12 (16)	57 (53)	31 (31)
Zentralschweiz	11 (9)	66 (73)	23 (18)

2

Erwartungen über die zukünftige Geschäftslage der an der Erhebung beteiligten Projektierungsbüros (in Klammern Vorquartal)

Das Central-Comité informiert

- **Aussprache zu organisatorischen und personellen Fragen im Übergang zum neuen SIA**
- **Wahl des Präsidenten der Kommission SIA 140 Vergabeverfahren**
- **Überarbeitung der LHO und des LM 95**
- **Energieagentur Gebäude**

Neues CC-Mitglied

Der Präsident, *Kurt Aellen*, begrüsst an der ersten CC-Sitzung im neuen Jahr *Blaise Junod* als neues Mitglied des CC. Blaise Junod wird sich als Co-Präsident der Wettbewerbskommission vor allem den Wettbewerbsfragen annehmen. Er wird auch die Arbeitsgruppe «Neuausrichtung des SIA» (AGN) begleiten.

Übergang zum neuen SIA

Das CC hat eine erste Aussprache geführt zum Übergang in die sich für anfang 2000 abzeichnenden neuen Strukturen des

SIA. Der Bedarf an Mitgliedern, die bereit sind, im Volontariat Verantwortung im SIA zu übernehmen, ist gross. Sollen die Berufsgruppen die ihnen in den neuen Statuten zugewiesene, tragende Rolle spielen können, ist die Gewinnung von Persönlichkeiten zu deren Aufbau von besonderer Bedeutung. Das CC will die Gelegenheit nutzen, vorwiegend junge Mitglieder für die Mitarbeit zu begeistern. Zu Recht wurde darauf verwiesen, dass die Kommissionsarbeit eine der effizientesten Formen der Weiterbildung ist, nämlich kontaktfördernd, selbstbestimmt und damit sehr bedürfnisgerecht. In diesen Gremien werden Fragestellungen im interdisziplinären Kreis erarbeitet und dabei Führungs- und Fachkompetenz erreicht.

Im Weiteren hat das CC Kenntnis genommen von den Arbeiten der AGN am Geschäfts- und am Mitgliederreglement. Das neue Reglement zum Normenschaffen wird von einer vom CC gewählten Arbeitsgruppe unter der Leitung von *Hermann Fritz* in Absprache mit der AGN erarbeitet. Alle drei Reglemente werden von der Delegiertenversammlung verabschiedet.

Kommission Vergabeverfahren

Das CC hat *Robert Beer*, Bauingenieur, Solothurn, zum Präsidenten der neu gebildeten Kommission SIA 140, Vergabeverfahren, gewählt. Die aus Planern und Bauherren zusammengesetzte Kommission hat die Aufgabe, in enger Koordination mit der Kommission SIA 142 für Architektur- und Ingenieur-Wettbewerbe die von den öffentlichen Gemeinwesen angewandten Vergabeverfahren zu analysieren und zusammen mit den ausschreibenden Behörden eine kompetente Plattform zu bilden. Gute wie auch problematische Verfahren sollen laufend kommuniziert werden – u.a. auf der Website des SIA (<http://www.sia.ch>).

Kommission für Architektur- und Ingenieur-Wettbewerbe

Die beiden Co-Präsidenten der Kommission SIA 142, für Architektur- und Ingenieur-Wettbewerbe, *Blaise Junod* und *Jacques Aeschmann*, haben Vorschläge zur Zusammensetzung der Kommission unterbreitet. Allerdings konnte nicht die gesamte Kommission gewählt werden, da namentlich die Bauherren noch um die Nomination ihrer Vertreter anzugehen sind. Zusätzlich wird der Einbezug eines Energieingenieurs geprüft.

Kostengarantie-Vertrag SIA

Der letzten Herbst in Lausanne vorgestellte «Contrat de garantie SIA Plus», der es auch Architektur- und Ingenieurbüros ermöglichen soll, dem Bauherrn Kostengarantien abzugeben und diese zu versichern, stösst in der Romandie auf reges Interesse. Deshalb wird geprüft, die Übertragung in die deutsche Schweiz rascher zu realisieren, als geplant. Das CC hat von diesem Vorhaben zustimmend Kenntnis genommen. Erste Gespräche mit Garanten haben bereits stattgefunden. Vorgesehen ist die Inkraftsetzung im Sommer 1999.

Überarbeitung LHO und LM 95

Der Anhang zur LHO 110 für die Raumplaner wurde zur verlängerten Vernehmlassung freigegeben. Das LM 95 war dabei Leitbild für die Überarbeitung der Leistungsverzeichnisse. Die Honorarberechnungsmethoden wurden vollständig überarbeitet, da die bisherigen Formeln nicht zu korrekten Ergebnissen führten. Gleichzeitig wurde dieser Anhang ergänzt mit Rastern für die Nachkalkulation. Im Rahmen der generellen Überarbeitung aller LHO muss die vorzeitige Publikation des Anhangs zur LHO 110 als eine Übergangslösung für die nächsten zwei Jahre betrachtet werden.

Erfreut hat das CC vom Ergebnis der interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der

Leitung von Dieter Suter Kenntnis genommen, die in kurzer Zeit einen Entwurf der allgemeinen Vertragsbedingungen aller LHO vorgelegt hat. Der Vorschlag wurde an die Arbeitsgruppen weiter geleitet, die die Leistungsdefinitionen und Honorarberechnungen der LHO überprüfen.

In der Leitgruppe LM 95 wurden die Vorschläge zweier Arbeitsgruppen diskutiert. Diejenige der professionellen Bauherren unterbreitete Vorschläge zur Auftragsformulierung mittels phasenweiser Ziel- und Ergebnisdefinition. Die Arbeitsgruppe BSA/SIA solche zur Leistungsdefinition des Planerteams, welche auf dem Erfahrungsschatz der Planer aufbaut und das gesamte Leistungsspektrum aufzeigt. In einem nächsten Schritt erfolgt eine Abstimmung der beiden sehr konkreten Arbeiten.

Energieagentur Gebäude

Auf Antrag der Fachkommissionen für Energie (FKE) hat das CC Eintreten auf das Projekt einer Energieagentur Gebäude beschlossen. Dem Bundesamt für Energie wird das Interesse des SIA an der Übernahme dieser Energieagentur signalisiert. Die FKE sowie die Fachkommission für Stoffkreisläufe, FKS und die Kommission für Haustechnik- und Energienormen, KHE werden beauftragt, ein Konzept, das auf einer Plattform mit anderen Institutionen aufbaut, zu entwickeln.

Eric Mosimann, Generalsekretär

Normen

Vernehmlassung übers Internet

Traditionsgemäss legt der SIA grossen Wert auf eine breit angelegte Vernehmlassung von neuen und überarbeiteten Normen. In der Regel werden rund 100 bis 150 Stellen direkt angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Daneben wird die Vernehmlassung im SNV-Bulletin und in unseren beiden Zeitschriften SI+A und IAS angekündigt. Zwischen 20 und 50 Interessierte machen jeweils von der Möglichkeit Gebrauch und bestellen ein Vernehmlassungsexemplar zum Selbstkostenpreis von 30 Franken.

Neu möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich Vernehmlassungsexemplare über das Internet selbst auf ihren Computer zu überspielen. Der Zugang erfolgt über die SIA-Homepage (www.sia.ch) und dort im Hauptmenü über den Bereich «Download». Zwei Einschränkungen sind zu beachten:

- Es können nur Vernehmlassungen bereitgestellt werden, die uns elektronisch zur Verfügung stehen und die eine bestimmte Grösse nicht überschreiten (d.h. nur wenig Grafiken enthalten).
- Wie bei allen Vernehmlassungsexemplaren gilt auch für die elektronische Version, dass sie keine Gültigkeit besitzen und nicht angewendet werden dürfen.

Im Moment stehen folgende Vernehmlassungsexemplare auf dem Server zur Verfügung:

- 232 Geneigte Dächer, Frist: 31. März 1999, Kommentare an Martino@sia.ch
 - 233 Bekleidete Aussenwände, Frist: 31. März 1999, Kommentare an Martino@sia.ch
 - 279 Wärmedämmstoffe, Frist: 31. März 1999, Kommentare an Aeberli@sia.ch
- Markus Gebri, Leiter Technik + Organisation, SIA GS*

Vernehmlassung Norm SIA 279

Der vorliegende Entwurf wird die Norm SIA 279 «Wärmedämmstoffe» von 1988 und das Merkblatt SIA 2013 «Rechenwerte der Wärmeleitfähigkeit für bauphysikalische Nachweise» (Ausgabe 1995) ersetzen. Dies ist primär notwendig wegen der zwingenden Übernahme der europäischen Prüfnormen für fabrikmässig hergestellte Wärmedämmstoffe. Diese Prüfnormen wurden im Rahmen des Europäischen Komitees für Normung CEN als Europäische Normen EN erarbeitet und sind einzeln als Normen SIA 279.xxx erhältlich.

Weiter haben die Europäischen Technischen Komitees CEN/TC 88 und CEN/TC 89 einheitliche Grundlagen für die Bestimmung von Nenn- und Rechenwerten der Wärmeleitfähigkeit für alle Wärmedämmstoffe, basierend auf der Norm SIA 279.041 (SN EN ISO 10456) «Wärmedämmung – Baustoffe und Produkte – Bestimmung von Nennwerten und Bemessungswerten» festgelegt.

Das Europäische Komitee für Normung hat noch weitere Normen in Bearbeitung, die erst im Laufe der nächsten Jahre für eine Übernahme in das schweizerische Normenwerk bereit sein werden. Dies gilt insbesondere für Produktspezifikationen und weitere Prüfnormen für fabrikmässig hergestellte Wärmedämmstoffe, Ortdämmstoffe, Wärmedämmstoffe für die Haustechnik und für betriebstechnische Anlagen, verputzte Aussenwärmedämmungen, Wärmedämmputze.

Die vorliegende Norm gilt für industriell hergestellte Wärmedämmstoffe sowie für die Prüfung der Wärmeleit-

fähigkeit von Ortdämmstoffen. Der Vernehmlassungsentwurf kann beim Generalsekretariat SIA, Frau Herzig, Tel. 01 283 15 41, Fax 01 201 63 35, zum Preis von Fr. 30.- bestellt werden oder auf der Homepage des SIA (www.sia.ch/aktuell) kostenlos eingesehen oder heruntergeladen werden. Die Frist zur Eingabe von Stellungnahmen läuft bis zum 31. März 1999.

Weiterbildung

Informatik und Telekommunikation am Arbeitsplatz

Die Vortragsreihe des 29. Weiterbildungskurses der Gesellschaft der Ingenieure der Industrie, GII, umfasst fünf Donnerstagabendveranstaltungen (von 17.15 bis ca. 18.45 Uhr) an der ETH Zürich. Beleuchtet werden hochaktuelle Schwerpunkte zur obigen Thematik; nachfolgend die Themen der beiden letzten Veranstaltungen.

Bedeutung von Datenbanken im Informationszeitalter (*Jörg Wyser, Oracle Schweiz*): 4. März

Internet/Intranet und virtuelle Firmen (*Gerhard Schmitt, ETHZ*): 18. März

Die Vorträge können einzeln oder als ganzer Kurs gebucht werden. Auskunft und Anmeldung: Rita Schlegel, SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 71, Fax 01 201 63 35, E-Mail: schlegel@sia.ch